



Hospiz|bewegt

Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V.

Ausgabe Dezember 2022

**Liebe Mitglieder,
Freunde und Förderer
der Hospizarbeit!**

Zeit für einen kleinen Rückblick
zum Jahresende.

Die Hospiz-Bewegung Lüding-
hausen/Seppenrade e.V. hat
sich sehr gut in den neuen
Räumlichkeiten der Burgstraße
eingelebt.

Viele Aktivitäten waren in
diesem Jahr wieder möglich.
Ab Mai konnten Treffen im
Café Lichtblick und auch
Trauerwanderungen stattfinden.

Eine kulinarische Stadtführung
mit **Gaby Christensen**, eine
Lesung mit **Frantz Wittkamp**
und das Sternpicknick im
August waren weitere Highlights
des ersten Halbjahrs.

Unser besonderer Dank gilt allen
Ehrenamtlichen, die sich
regelmäßig und verlässlich für
unsere Ideen mit viel Engage-
ment eingebracht haben. Durch
großzügige Unterstützung von
Förderern und Sponsoren ließen
sich manche Anschaffungen und
Aktivitäten realisieren.

Einige Veranstaltungen sind
schon für 2023 geplant. Dazu
zählt die Lesung mit **Mechthild
Schroeter-Rupieper** aus ihrem
Buch „Hilf mir, wenn ich traurig
bin“ am 23. März 2023.

Im kommenden Jahr wird die
Hospiz-Bewegung zudem
„Letzte Hilfe-Kurse“ anbieten.
Darin geht es um das Umsorgen
von schwerkranken und
sterbenden Menschen am
Lebensende.

Wir wünschen Ihnen und Euch
eine segensreiche und besinn-
liche Weihnachtszeit und für
2023 alles Gute!

Im Namen des Vorstands grüßt
Sie das Redaktionsteam

**Nicole Grosse
Bastian Becker**



Viele Informationen zum Welthospiztag

Anlässlich des Welthospiztags zeigte die Hospiz-Bewegung am 7. Oktober Präsenz vor den Räumen in der Burgstraße. Jessica Rzodeczko, Quartiersmanagerin der Caritas, unterstützte mit dem Kaffeemobil. Die Koordinatorinnen Margarete Hake und Nicole Grosse führten gemeinsam mit sieben Ehrenamtlichen interessante Gespräche zum Thema des Welthospiztages: „Hospiz kann mehr“.

„Am Lebensende oder mit schwerer Krankheit haben viele Menschen Angst vor Schmerzen, vor dem Alleinsein oder davor, anderen eine Last zu sein“, erklärte **Margarete Hake**. „Dass es für all diese Fragen vielfältige Unterstützungsangebote gibt, ist leider immer noch zu wenig bekannt“, bedauerte sie. Deswegen sind solche Präsenzveranstaltungen wichtig, um auf die Arbeit der Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V. aufmerksam zu machen. „Wir möchten schwerkranken und sterbenden Menschen in ihrer letzten Lebenszeit einführend und wertschätzend zur Seite stehen und für sie da sein“, betonte **Nicole Grosse**.



Welthospiztag-Team: v.l. Uwe Rath, Nicole Grosse, Margarete Hake, Jessica Rzodeczko, Martin Marpe-Merten

Zwei Personalwechsel bei der Mitgliederversammlung



Mitgliederversammlung und Verabschiedung von
Monika Birkenfeld-Becker

Die Wahlen am 26. September sorgten für eine Veränderung im Vorstand: Nach einigen Jahren als Schriftführerin beendete **Andrea Baumann** ihre Tätigkeit im Vorstandsteam, Nachfolgerin ist **Barbara Röbner**. Das bewährte Vorstandsteam um den 1. Vorsitzenden **Friedhelm Theveßen**, die 2. Vorsitzende **Renate Tenner**, Kassierer **Martin Marpe-Merten** sowie die Beisitzer **Simone Pawlowski** und **Michael Schroeter** setzt seine Arbeit fort. **Monika Birkenfeld-Becker** wurde mit einem Geschenk, Blumen und vielen Dankesworten in den Ruhestand verabschiedet. Als ihre Nachfolgerin stellte sich **Nicole Grosse** aus Sendenhorst erstmals den Mitgliedern vor.



Mehr Aktivitäten nach Lockerungen

Während im Vorjahr nur wenige gemeinsame Aktivitäten möglich waren, weil die Corona-Beschränkungen Hygiene und Abstand forderten, war in diesem Jahr wieder einiges möglich.

In der zweiten Jahreshälfte gab es unter anderem ein gemeinsames Wochenende auf der Insel Spiekeroog. Neben frischer Luft und Spaziergängen am Strand gab es ein sehr vielfältiges Programm, das sich die Ehrenamtlichen selbst organisierten. Yoga, Basteln und gemeinsames Singen standen auf dem Plan. Ein Fotovortrag zum Thema „Hindernisse überwinden“ mit passenden Texten und der Besuch eines Violinkonzerts in der Inselkirche werden den 16 Beteiligten noch eine Weile in Erinnerung bleiben.



Gruppenfoto am Hafen von Spiekeroog

Neue Koordinatorin Nicole Grosse im Interview Seit 1. Oktober im Amt



Nicole Grosse

Hospiz bewegt: Guten Tag, Frau Grosse! Warum wollten Sie Koordinatorin bei der Hospiz-Bewegung werden?

Nicole Grosse: Tod ist in der Gesellschaft nach wie vor ein Tabu-Thema. Ich möchte mich in diesem Bereich engagieren. Durch meine Arbeit als Krankenschwester auf der Intensiv- und Palliativstation im St. Franziskus Hospital in Münster konnte ich über viele Jahre Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Jetzt freue ich mich, diese im Austausch mit den Ehrenamtlichen als neue Koordinatorin einbringen zu können.

Hospiz bewegt: Welche neuen Herausforderungen bringt die Tätigkeit mit sich?

Nicole Grosse: Bei meiner vorherigen Tätigkeit im Krankenhaus war ich neben einigen administrativen Tätigkeiten hauptsächlich direkt am Patienten. Diese Situation hat sich jetzt für mich um 180 Grad gedreht. Zwar bleiben mir die Erstgespräche mit den Menschen, die eine Begleitung wünschen, die koordinierenden Tätigkeiten nehmen jedoch einen weitaus größeren Raum ein. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich.

Hospiz bewegt: Wie haben Sie sich hier eingefunden und haben Sie schon Ideen für neue Angebote?

Nicole Grosse: Die Begegnungen, die ich bislang hatte, waren durchweg positiv. Toll fand ich, dass ich schon vor meinem offiziellen Dienstbeginn beim gemeinsamen Wochenende auf Spiekeroog dabei sein durfte.

In 2023 soll es erstmals auch in Lüdinghausen sogenannte „Letzte Hilfe-Kurse“ geben. In meinem Heimatort biete ich diese Kurse bereits seit einiger Zeit an. In den Kursen wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, es werden Basiswissen und Orientierungshilfen sowie einfache Handgriffe vermittelt. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind ebenfalls wichtige Themen.

Hospiz bewegt: Was sollte man sonst über Nicole Grosse wissen?

Nicole Grosse: Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meinem Mann und unseren drei Söhnen in Sendenhorst. Ich bin ausgebildete Krankenschwester, Fachkraft für Palliative Care und Pain Nurse. Des Weiteren habe ich mehrere Fortbildungen in den Bereichen Trauerarbeit und Sterbebegleitung absolviert. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, im Garten oder gehe mit unserem Hund spazieren. Ganz neu habe ich in diesem Jahr die Imkerei für mich entdeckt.

Am 29.10. fand ein Fortbildungstag zum Thema „Kreatives Schreiben“ mit **Gisela Rott** statt. Entspannt kreativ sein, zusammen malen, schreiben und gestalten: An diesem Samstag wurden viele tolle Collagen und Texte erstellt.



Bei der Erinnerungsfeier am 4. November wurde noch einmal der verstorbenen Menschen gedacht, die in diesem Jahr durch die Hospiz-Bewegung begleitet wurden. Zu der unter dem Motto „Die Farben der Trauer sind bunt“ stehenden Veranstaltung kamen viele Hinterbliebene zusammen.



Als Ansprechpartnerinnen für Begleitungen, palliative Beratung oder zur Hospizarbeit stehen Ihnen die Koordinatorinnen **Margarete Hake** und **Nicole Grosse** unter der **Mobil-Telefonnummer: 0160/261 1171** zur Verfügung.

Sprechzeiten der Hospiz-Bewegung in der Burgstraße 3: **dienstags und freitags von 09.30 bis 12.00 Uhr** oder nach vorheriger telefonischer Absprache.

Die Beratung ist kostenfrei.

Alle Termine, auch für das Trauercafé Lichtblick sowie geplante Veranstaltungen finden Sie unter

www.hospizbewegung-lh.de

oder in den

Westfälischen Nachrichten!

Wir freuen uns, wenn Sie den Hospizgedanken weitertragen und uns durch Ihre Spende finanziell unterstützen wollen:

Volksbank

Südmünsterland-Mitte eG

DE30 4016 4528 0039 7327 00

Sparkasse Westmünsterland

DE58 4015 4530 0000 0122 03

Impressum: für den Inhalt verantwortlich Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V. · Burgstraße 3 · 59348 Lüdinghausen
Mobiltelefon: 0160 / 261 11 71
E-Mail: info@hospizbewegung-lh.de
Internet: www.hospizbewegung-lh.de
Redaktion: Nicole Grosse, Bastian Becker
Konzept/Grafikdesign: Annette Brockmann
Druck: H.Rademann GmbH